



Herzlich Willkommen zur Bürgerwerkstätte!

FORTSCHREIBUNG DES SENIORENPOLITISCHEN GESAMTKONZEPTS





Ablauf der Veranstaltung

WAS ERWARTET SIE HEUTE?

- 1) Vorträge über den bisherigen Verlauf der Fortschreibung und Befragungsergebnisse
- 2) „Punktevergabe“: Teilen Sie uns mit, welche Themen Ihnen besonders wichtig sind!
- 3) Kurze Pause
- 4) Gesprächsrunde 1
- 5) Gesprächsrunde 2
- 6) Zusammenfassung der Ergebnisse und Verabschiedung



Was ist das Seniorenpolitische Gesamtkonzept?



Bisherige Stationen

AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 09. FEBRUAR 2019

BESTANDSERHEBUNG IN DER PFLEGE

- U. a. abgefragt: Verteilung der Bewohner/Klienten/Patienten auf verschiedene Altersgruppen und Pflegegrade, Planungen zu Veränderungen des Angebots, Einschätzung der künftigen Entwicklung im Bereich der Pflege
- Beteiligt haben sich alle stationären Pflegeeinrichtungen, 14 von 15 Tagespflegeeinrichtungen, 29 von 36 ambulanten Pflegediensten und die einzige solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung im Landkreis

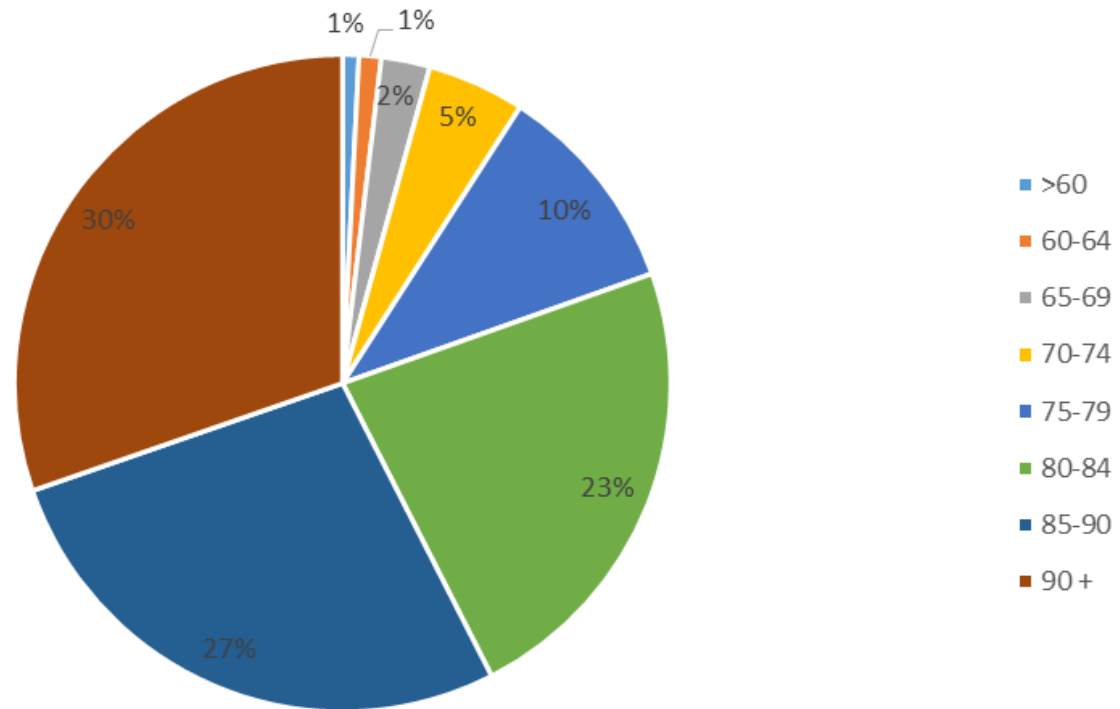
Auszug aus den Ergebnissen:

- Überlastete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den allgemeinen Personalmangel
- Immer kompliziertere Fälle in den Heimen
- Überlastung der pflegenden Angehörigen



Verteilung der Altersgruppen in stationären Einrichtungen

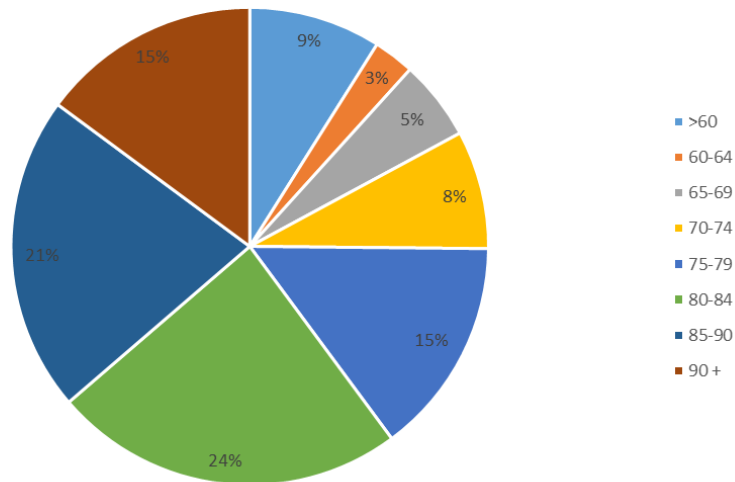
Altersgruppen in Prozent der stationären Einrichtungen



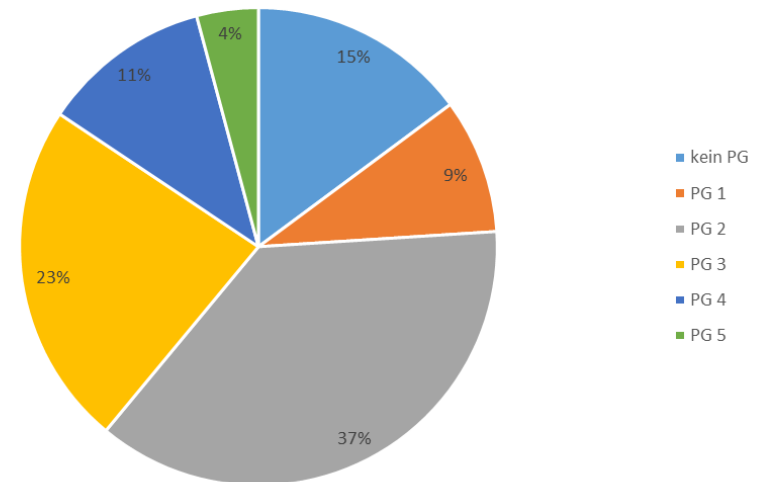


Verteilung der Altersgruppen und Pflegegrade bei ambulanten Pflegediensten

Altersgruppen in Prozent Ambulanter PD



Pflegegrad in Prozent Ambulanter PD





Bisherige Stationen

BEFRAGUNG DER GEMEINDEN

BEFRAGUNG DER GENERATION 55PLUS

EXPERTENGESPRÄCHE

- Im Juli fanden insgesamt 8 Expertengespräche statt
- Themen:
Pflege und Betreuung, Wohnen im Alter, Angebote für besondere Zielgruppen, Hospiz- und Palliativversorgung, Bürgerschaftliches Engagement, Gesellschaftliche Teilhabe, Prävention, Beratung und Kommunikation
- Durchschnittlich 10 bis 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Empfehlungen aus den Expertengesprächen:

- Ansprechpartner für das Ehrenamt im Landratsamt und Vermittlungsstelle in den Kommunen
- Seniorenbeauftragte oder Seniorenbeirat in jeder Kommune
- Mehr Begegnungsmöglichkeiten in den Kommunen, v. a. für Ältere → Schutz vor Vereinsamung!
- Anreize für und Unterstützung bei einem Umzug in altersgerechten Wohnraum
- Generationsübergreifende Beratungsangebote
- Mehr Kurzzeitpflegeplätze zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Aktive Bewerbung des Pflegeberufs
- Mehr Angebote im Bereich der Prävention, auch für Jüngere





Künftige Stationen

WEITERE EXPERTENGEsprÄCHE

- Im Herbst/Winter
- Zum Thema „Kommunalentwicklungsplanung“ mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern
- Treffen der Seniorenbeauftragten der Kommunen als Expertengespräch mit Fokus auf regionale Themenbereiche

ABSCHLUSS

- Zusammenführen der Ergebnisse
- Erstellen der Textfassung
- Präsentation des fertigen Konzepts vor den entsprechenden Gremien



Pflegebedarfsplan 2019

AUSZÜGE



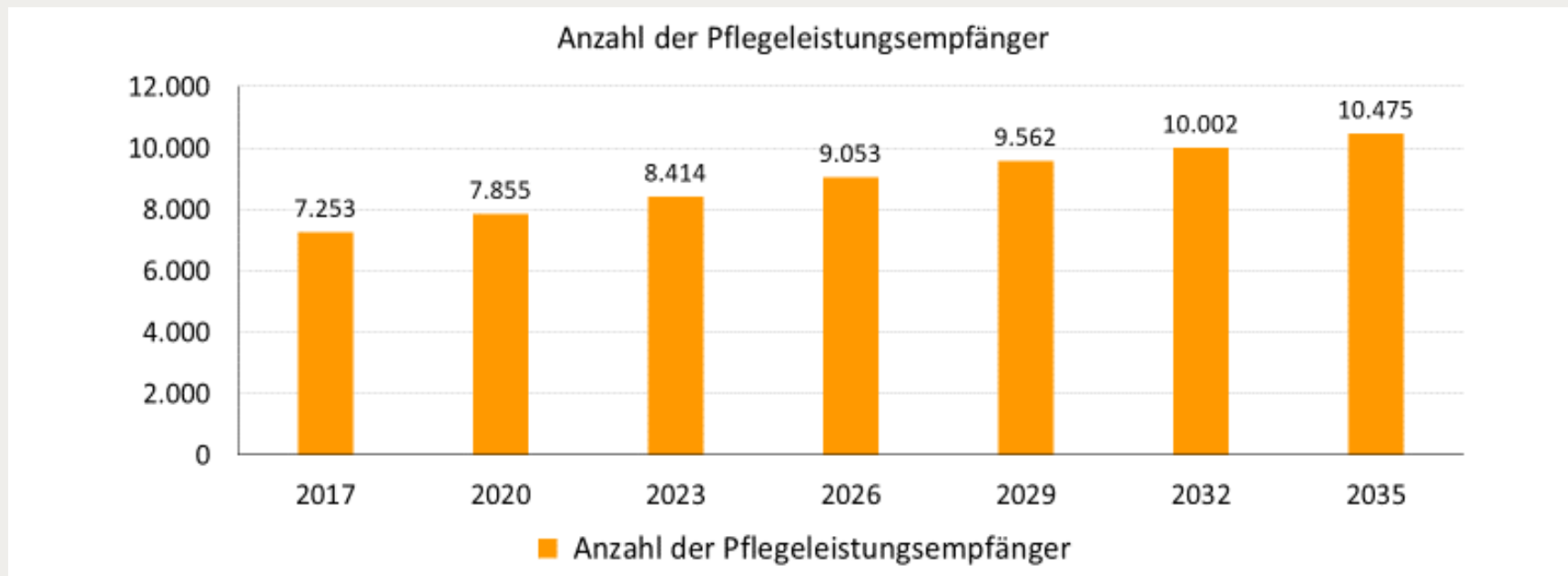
Pflegebedürftige Personen im Landkreis

	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
ambulante Pflege *	1.082	1.156	1.251	1.335	1.317	1.300	1.275	1.312	1.440	1.795
Pflegegeld	2.920	2.776	2.679	2.374	2.371	2.313	2.531	2.677	3.072	3.677
vollstationäre Dauerpflege	1.019	1.171	1.235	1.519	1.592	1.557	1.616	1.622	1.635	1.781
Gesamt	5.021	5.103	5.165	5.228	5.280	5.170	5.422	5.611	6.147	7.253

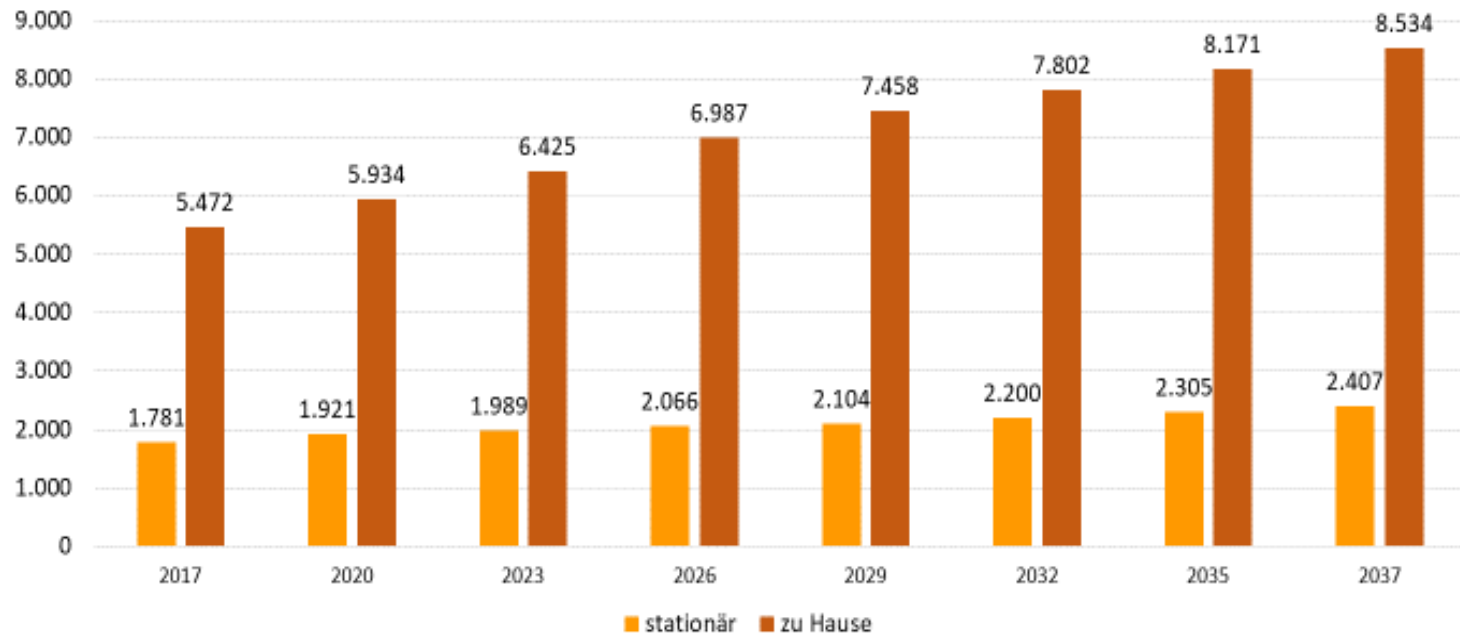
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Pflegeeinrichtungen, ambulante sowie stationäre und Pflegegeldempfänger in Bayern, Ergebnisse der Pflegestatistik, 1999 - 2017

*: inkl. teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Schätzung der Anzahl der Pflegeleistungsempfänger/ -innen (alle Leistungsarten) im Landkreis Augsburg 2017 - 2035

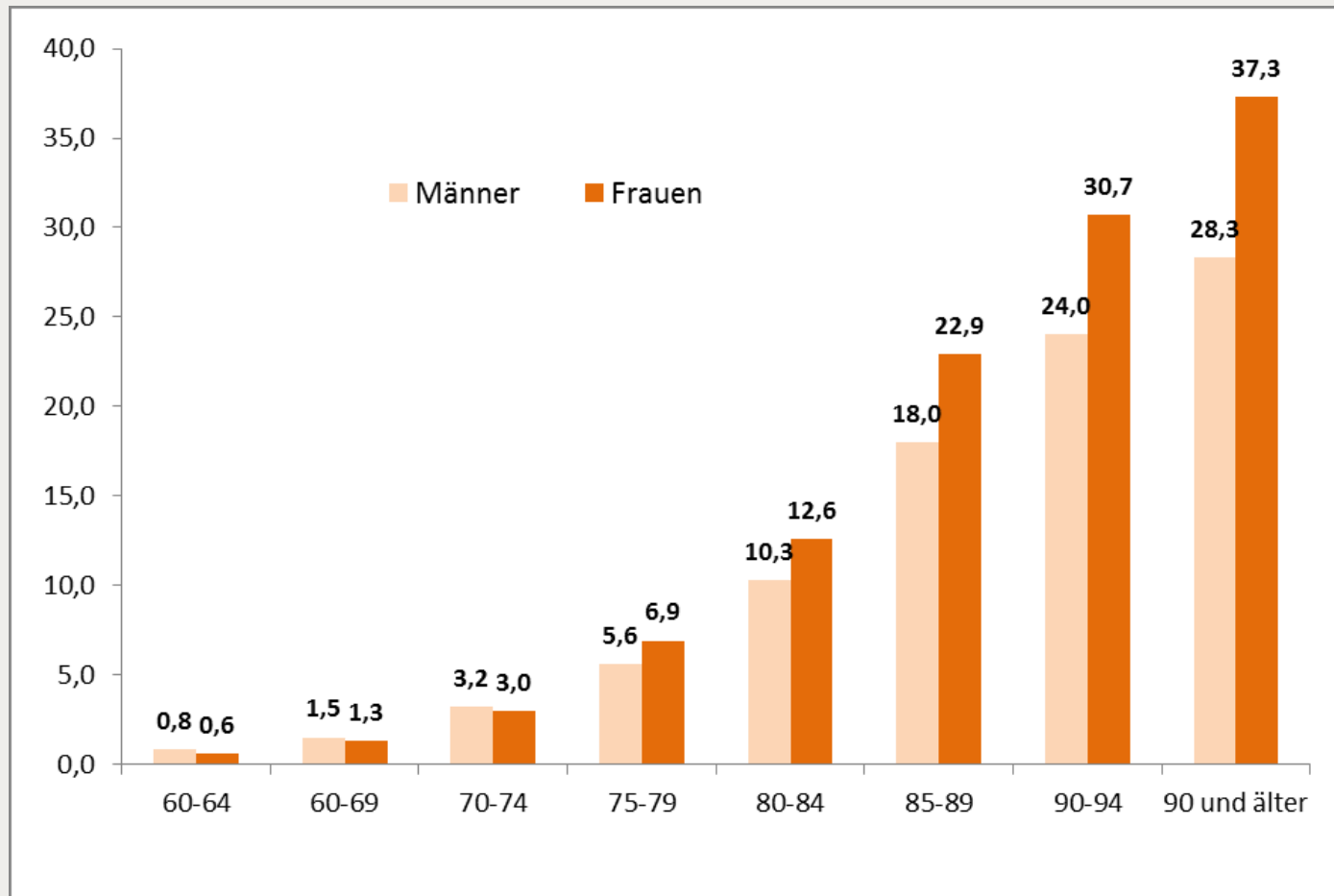


Zahl der Pflegegeldbezieher, ambulant und stationär Versorgten 2017 - 2037





Anteil an Demenz Erkrankter an jeweiligen Altersgruppen in Westdeutschland im Jahr 2002





Schätzung der Zahl an Demenzerkrankten im Landkreis Augsburg 2017 – 2035

